



Medienmitteilung

Zürich, 1. April 2014

IGSU Clean-Up-Day 2014

Gemeinsam mit Florence Schelling gegen Littering

Die Schweiz engagiert sich gegen Littering: Am Freitag, 12. September und Samstag, 13. September findet der nationale Clean-Up-Day 2014 statt. Gemeinden, Vereine, Schulen und Unternehmen befreien an diesen beiden Tagen Strassen, Plätze, Wiesen und Wälder von herumliegendem Abfall. Mit der Eishockey-Torhüterin und Olympia-Medaillengewinnerin Florence Schelling erhält die Aktion der IG saubere Umwelt (IGSU) prominente Unterstützung.

Der letztjährige Clean-Up-Day war ein grosser Erfolg: In rund 250 lokalen Aufräum-Aktionen setzten tausende Bürgerinnen und Bürger ein starkes Zeichen gegen Littering. Sie räumten Strassen, Plätze, Wiesen und Wälder auf und klärten die Bevölkerung über das korrekte Entsorgen von Wertstoffen auf. In diesem Jahr soll die Marke von 250 Aktionen gar geknackt werden. «Deshalb findet der schweizweite Aktionstag neu an zwei Tagen statt», so Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGUS. «Wir hoffen nämlich, dass sich mit dem Einbezug des Freitag noch mehr Schulen und Unternehmen beteiligen werden.»

Olympia-Medaillengewinnerin lebt den Teamgedanken

Die Aktion wird nicht nur vom Bundesamt für Umwelt und der Organisation Kommunale Infrastruktur unterstützt. Auch Florence Schelling, die an den olympischen Winterspielen in Sotchi zu wertvollsten Spielerin (MVP) des Turniers gewählt wurde, setzt sich gegen Littering ein. «Bei der Sorge um unsere Umwelt ist es wie beim Eishockey: Nur wenn alle am gleiche Strick ziehen, können wir erfolgreich sein», ist Schelling überzeugt. «Mit meinem tatkräftigen Einsatz am Clean-Up-Day 2014 möchte ich mit gutem Beispiel vorangehen und meine Mitmenschen motivieren, ihre Abfälle korrekt zu entsorgen.»

Unterstützung für Organisationskomitees

Die IGUS ruft Gemeinden, Vereine, Schulen und Unternehmen auf, am 12. oder 13. September 2014 einen eigenen lokalen Aktionstag zu organisieren, um gemeinsam mit der Bevölkerung den öffentlichen Raum aufzuräumen. Sie unterstützt die Organisatoren unter anderem mit Checklisten, Plakaten, Inseraten, Bestellmöglichkeiten für Handschuhe und Warnwesten sowie mit einer Beratungshotline. Ausserdem ist die IGUS um die schweizweite Mobilisierung besorgt. Weitere Informationen sind auf www.clean-up-day.ch zu finden. Die Organisationskomitees werden gebeten, ihre Aktion auf dieser Website zu registrieren. So können alle geplanten Aktionen auf einer interaktiven Schweizer Karte dargestellt werden, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und weitere Gruppen und Einzelpersonen zur Teilnahme zu motivieren.

Medienkontakt:

Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGUS, +41 43 500 19 99, +41 76 406 13 86

IGSU
c/o Clean-Up-Day
Postfach 555
8034 Zürich
T +41 43 500 19 91
F +41 43 500 19 98
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch

Nehmen Sie den Clean-Up-Day bitte auch in Ihren Veranstaltungskalender auf:

Veranstaltungshinweis

- IGSU Clean-Up-Day, nationaler Aktionstag gegen Littering
 - Freitag, 12.9.2014 und Samstag, 13.9.2014
 - Informationen und Anmeldungen auf www.clean-up-day.ch
 - Organisatorin: IG saubere Umwelt (IGSU), www.igsu.ch
-

Fotos

Foto Schelling	Florence Schelling, Eishockey-Torhüterin und Olympia-Medaillengewinnerin, geht mit gutem Beispiel voran und setzt sich am IGSU Clean-Up-Day tatkräftig für eine saubere Umwelt ein.
Foto Sammeln	Am nationalen IGSU Clean-Up-Day befreien engagierte Bürgerinnen und Bürger Strassen und Plätze, Wiesen und Wälder von herumliegenden Abfällen.
Foto am See	Am nationalen Clean-Up-Day kommen unter anderem auch Taucherinnen und Taucher zum Einsatz, die unsere Seen von Abfall befreien.
Logos Clean-Up-Day	Download des IGSU Clean-Up-Day-Logos (D, F, I)

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Zur Trägerschaft der IGSU zählen Recyclingorganisationen und privatwirtschaftliche Unternehmen, die von Littering betroffen sind. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.